

## Medienmitteilung

Zürich/Genf, 14. März 2019

### M&A-Aktivitäten von Schweizer KMU: Trotz unsicherem Umfeld voraussichtlich auch 2019 stark

Schweizer KMU waren im vergangenen Jahr sehr begehrt. Sie sind bei in- und ausländischen Investoren ein bevorzugtes Übernahmeziel. Die [neue Deloitte Studie über die Mergers & Acquisitions-Aktivitäten mit Schweizer KMU](#) zählt für 2018 insgesamt 151 aufgekaufte Schweizer KMU, was einem Anstieg von 7% gegenüber 2017 entspricht. Auch die Zahl der von Private Equity-Fonds erworbenen Schweizer KMU ist weiter angestiegen. Und Schweizer Fonds waren erneut stärker daran beteiligt. In einem unsicheren geopolitischen und wirtschaftlichen Umfeld sind die Prognosen für 2019 weniger optimistisch. Allerdings sollten die M&A-Aktivitäten der Schweizer KMU weiterhin stark bleiben.

Die weltweiten M&A-Aktivitäten entwickelten sich 2018 mit einem Wertzuwachs von 20% gegenüber dem Vorjahr positiv, während die Anzahl der Transaktionen im gleichen Zeitraum um 10% zurückging. Unentschlossenheit prägte das makroökonomische und geopolitische Umfeld in der zweiten Jahreshälfte 2018: Der Multilateralismus wird zunehmend in Frage gestellt, der US-amerikanische Protektionismus verstärkte sich und die Unsicherheiten rund um den Brexit nahmen zu. Diese makroökonomische Ungewissheit herrscht auch 2019 weiter vor. Auch wenn die wirtschaftliche Situation in der Schweiz nach wie vor positiv ist, kann sich auch hier das Blatt rasch wenden.

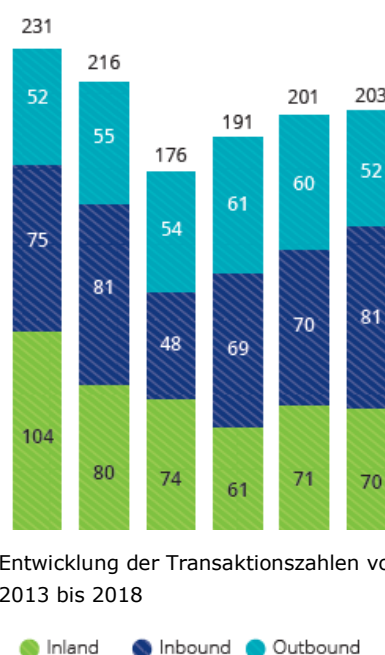
#### Zunehmendes Zagen und Zaudern auch in der Schweiz

Der jüngsten [Umfrage von Deloitte unter Schweizer CFOs](#) zufolge sind die Schweizer Konjunkturaussichten seit über drei Jahren erstmals wieder weniger optimistisch. Dieser Trend wird in der jüngsten [Umfrage von Deloitte unter Schweizer Verwaltungsräten](#) bestätigt: Seit Sommer 2018 ist die Zahl positiver Einschätzungen zur Konjunktur praktisch um die Hälfte zurückgegangen.

Die M&A-Aktivitäten der Schweizer KMU blieben 2018 insgesamt zwar stabil (siehe Grafik). In der zweiten Jahreshälfte führten allerdings die erwähnten Unsicherheiten auf internationaler wie auch auf nationaler Ebene – die Beziehungen der Schweiz zur EU oder eine mögliche erneute Aufwertung des Schweizer Frankens – zu einem spürbaren Rückgang der Transaktionen. Nichtsdestotrotz bleibt Deloitte für das laufende Jahr positiv.

#### Schweizer KMU sind begehrte Ziele von PE-Fonds

Dieser Optimismus ist nicht zuletzt auf das wachsende Interesse der Private Equity-Fonds an Schweizer KMU zurückzuführen. 2018 übernahmen in- und ausländische Private Equity-Fonds 32 Schweizer KMU. Im Vorjahr waren es noch 28 und 2015 nur 18 gewesen. Nach Jahren der Stabilität ist dabei die wachsende Aktivität der Schweizer Fonds auffallend: Waren sie 2017 erst für rund ein Drittel der Akquisitionen von Schweizer KMU verantwortlich, erreichte ihr Anteil vergangenes Jahr bereits 44%.



«Dank niedriger Zinsen und wachsendem Investitionskapital kauften Private Equity-Fonds 2018 mehr kleine und mittlere Unternehmen. Da die Zinssätze voraussichtlich niedrig bleiben und die Finanzierungsbedingungen für die Fonds weiterhin günstig sind, gehen wir davon aus, dass sich dieser Trend auch 2019 fortsetzen wird», so Stephan Brücher, Partner Financial Advisory und Private Equity Leader von Deloitte Schweiz.

### Bevorzugte Ziele dank gutem Ruf

Schweizer KMU stehen auch auf internationaler Ebene für Vertrauen, Know-how und Zuverlässigkeit. Die Schweiz bleibt Vorreiter bei der Entwicklung vieler neuer Technologien und Schweizer KMU sind international anerkannt für ihre Expertise in der Mikro- und Medizintechnik, der Uhrenindustrie oder der Robotik. Wie im Vorjahr bevorzugten die Käufer auch 2018 die im Industriesektor tätigen Schweizer KMU (27 Transaktionen), dicht gefolgt von Unternehmen aus den Bereichen Technologie, Medien und Telekom (25 Transaktionen).

«Die Aussichten für die M&A-Aktivitäten Schweizer KMU sind für 2019 insgesamt positiv. Die Anzahl der Transaktionen könnte aufgrund der geopolitischen Spannungen weltweit sowie auch in Europa aber leicht rückläufig sein. Schweizer KMU werden nicht nur für ihre Nischenkompetenz geschätzt, sondern auch aufgrund ihrer grossen Anpassungsfähigkeit an die Besonderheiten des Heimmarktes. Trotz eines möglichen Rückgangs der M&A-Aktivitäten in diesem Jahr sollten KMU ihrerseits weiterhin Akquisitionen im Ausland tätigen, um ihre Aktivitäten zu diversifizieren oder ihre geografische Präsenz zu stärken. Europäische Unternehmen, insbesondere in den Nachbarländern und im Industriesektor, sind seit Jahren attraktive Ziele», so Jean-François Lagassé, Partner Financial Advisory.

---

Kontakt: [Stephan Brücher](#)  
Titel: Partner Financial Advisory,  
Private Equity Leader  
Tel.: +41 58 279 75 23  
E-Mail: [sbruecher@deloitte.ch](mailto:sbruecher@deloitte.ch)

Kontakt: [Jean-François Lagassé](#)  
Titel: Partner Financial Advisory  
Tel.: +41 58 279 81 70  
E-Mail: [jlagasse@deloitte.ch](mailto:jlagasse@deloitte.ch)

Kontakt: [Sophie Nägeli](#)  
Titel: Kommunikationsspezialistin  
Tel.: +41 58 279 72 59  
E-Mail: [snaegeli@deloitte.ch](mailto:snaegeli@deloitte.ch)

---

### Über den Bericht

Im jährlichen Bericht von Deloitte zu M&A-Aktivitäten von Schweizer KMU wurden die Fusions- und Übernahmetransaktionen (Erwerb der Kapitalmehrheit) von Schweizer Klein- und Mittelunternehmen (KMU) in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 untersucht. Deloitte definiert KMU wie folgt: Ein Umsatz von mehr als CHF 10 Millionen, weniger als 250 Mitarbeitende und ein Unternehmenswert zwischen CHF 5 Millionen und 500 Millionen. Sie können den vollständigen Bericht «Deloitte Studie 2019 – M&A- Aktivitäten von Schweizer KMU» [auf unserer Webseite](#) herunterladen.

### Über Deloitte in der Schweiz

Deloitte ist ein führendes Prüfungs- und Beratungsunternehmen in der Schweiz und bietet branchenspezifische Dienstleistungen in den Bereichen Audit & Assurance, Consulting, Financial Advisory, Risk Advisory sowie Tax & Legal. Mit über 1'900 Mitarbeitenden an den sechs Standorten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano und Zürich (Hauptsitz) betreut Deloitte Unternehmen und Organisationen jeder Rechtsform und Grösse aus allen Wirtschaftszweigen.

Deloitte AG ist eine Tochtergesellschaft von Deloitte North West Europe, einem Mitgliedsunternehmen der Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL) mit über 286'000 Mitarbeitenden in mehr als 150 Ländern.

### Anmerkung für die Redaktion

In dieser Medienmitteilung bezieht sich Deloitte auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“) eine "UK private company limited by guarantee" (eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht) und ihren Mitgliedsunternehmen, die rechtlich selbstständig und unabhängig sind. Eine detaillierte Beschreibung der rechtlichen Struktur von DTTL und ihrer Mitgliedsunternehmen finden Sie auf unserer Webseite unter [www.deloitte.com/ch/de/about](http://www.deloitte.com/ch/de/about).

Deloitte AG ist eine Tochtergesellschaft von Deloitte LLP, dem Mitgliedsunternehmen in Grossbritannien von DTTL. Deloitte AG ist eine von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) und der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassene und beaufsichtigte Revisionsgesellschaft.



© 2019 Deloitte AG. Alle Rechte vorbehalten.